

**FELIX SCHLEICHER**

VALUE-EXPERTE BEI

VALUE ASSET ADVISORS

Teva vor dem Comeback?

„Kein Zweifel: Es gab schon ungleich bessere Zeiten für Teva, dem Generika-Weltmarktführer aus Israel. Mit den Erlösen von Copaxone, dem Blockbuster-Medikament gegen Multiple Sklerose, baute der Konzern ein Generika-Imperium auf. Die Aktie von Teva stieg von 1987 bis Mitte 2015 um 22 Prozent jährlich oder kumulierte 24717 Prozent. Seitdem verlor der Titel aber um 80 Prozent, weil der Patentschutz von Copaxone auslief und die Generikapreise vor allem in den USA unter Druck gerieten. Die teure Übernahme des Generikabereichs von Allergan erhöhte zudem die Schulden und brachte den einstigen Vorzeigekonzerne in Existenznöte. Doch unter der Führung des neuen CEO Kare Schultz, der einen exzellenten Ruf genießt, sollte es wieder aufwärtsgehen. Ab dem nächsten Jahr

soll es wieder Wachstum geben, die Schulden wurden bereits um 20 Prozent gesenkt. Neue Medikamente, etwa Ajoyv gegen Migräne, gleichen die Umsatzverluste bei Copaxone aus. Dank massiver Kosteneinsparungen wird zudem das Generikageschäft profitabler. Die Aktie von Teva ist mit einem KGV von weniger als sechs sehr günstig bewertet, was bereits etliche Value-Investoren wie Berkshire Hathaway (hält 4 Prozent an Teva) anlockte. Auch sie sehen offensichtlich gute Chancen für ein Comeback an dem Besitzer der deutschen Ratiopharm.“

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmelsters.

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.